



Karlsfeld (Landkreis Dachau in Oberbayern, ca. 20.300 Einwohner) liegt an der Stadtgrenze zu München. Die Gemeindebücherei teilte jahrelang das Schicksal vieler anderer Bibliotheken: Sie war den aktuellen Anforderungen und Aufgaben, die Bibliotheken heute zu leisten haben, nicht mehr gewachsen. Jahrelang fristete die Bibliothek ein trauriges Keller-Dasein auf knapp 200 m² Fläche im Untergeschoss des Rathauses. Schon lange sollten das Team und die Medien neue Räumlichkeiten bekommen, immer wieder wurden Standorte geprüft und wieder verworfen.

Zuletzt war ein großes Projekt von über 1.000 m² Fläche geplant, was dann aber 2009 am Investor scheiterte. Im Jahr 2013 wurden schräg gegenüber dem bisherigen Standort Sparkassenräume mit einer Fläche von 300 m² frei. Dies entsprach zwar nicht den ursprünglichen Planungen und Wünschen der Gemein-

de und des Bibliotheksteams für eine neue Bibliothek. Da jedoch mittelfristig keine andere Lösung in Sicht war, hat die Gemeinde die Gelegenheit ergriffen und die Räumlichkeiten gekauft. Es waren noch einige Hindernisse aus dem Weg zu räumen – so galt es z. B. zwei zimmergroße Tresore zu entfernen und Toiletten und Büroräume umzubauen. Aber es lagen auch einige Vorteile auf der Hand: Die Bibliothek ist nun ebenerdig und damit barrierefrei zugänglich, sie liegt an einem schönen Platz in unmittelbarer Nähe einer Buchhandlung und sie gibt diesem Teil von Karlsfeld einen Hauch von einem Ortskern.

*Herz der neuen
Bücherei:
das Lesecafé*

Vom Kellerdasein befreit: Karlsfelds neue Bücherei

Schon seit Jahren hatte der Gemeinderat einen Umzug der Bücherei aus dem Rathaus-Untergeschoss in freundlichere und größere Räume geplant.

Von Ute Palmer-Horn



Leselounge für Kinder



DIE AUTORIN
Ute Palmer-Horn ist Leiterin der Fachstelle München der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Die Gemeinde beauftragte den Architekten Robert Spitzhirm aus Poing mit der Planung der Bibliothek. Damit holte sie sich Erfahrung mit an Bord: Er plante vor einigen Jahren die Neueinrichtung der Gemeindebücherei Poing (Landkreis Ebersberg/Oberbayern). Zusammen mit dem Karlsfelder Bauingenieur Alexander Reichl und Bibliotheksleiterin Brigitte Speer ist es gelungen, den ehemals dunklen Sparkassenraum in eine helle, moderne und luftige Bibliotheksfläche zu verwandeln. Es steht genügend Raum für Sitzmöglichkeiten und für die Präsentation der Medien zur Verfügung, was der Aufenthaltsqualität zugutekommt.

Hinter der Kundentheke mit zwei Arbeitsplätzen wurde ein Arbeitsraum für das Bibliotheksteam abgetrennt. So kann flexibel zwischen internen Tätigkeiten und Kundenservice gewechselt werden. Auffällig ist der Schriftzug an der Theke: Service.

Der eindrucksvollste Bereich, das Herzstück der Bibliothek, befindet sich inmitten des Raumes. Architekt und Gemeinde haben sich nicht gescheut, trotz der nicht optimalen Raumfläche einen großzügigen Lounge-Bereich zu gestalten, der mit modernen Sesseln und eigens gestalteten Lichtelementen zum Lesen und Verweilen einlädt. Um den Bereich herum sind Kaffeeautomat, Zeitschriften, AV-Medien-Tröge, Romane sowie die Präsentation der Neuheiten angeordnet. Die Lamellen der Lichtelemente finden sich auch in anderen gestalterischen Elementen der Bibliothek wieder – so wurden auch die vorhandenen Säulen im Thekenbereich damit verkleidet.

Im vorderen Teil der Bibliothek, an der Fensterfront, werden die Jugendmedien präsentiert. Die breite Fensterbank mit Sitzkissen bietet Platz zum Schmökern. Der Kinderbereich bekam eine großzügige Fläche am hinteren Ende der Bibliothek zugedacht. Ein Lesepodest, umrahmt von Bilderbuchtrögen, und eine großzügige Kissenlandschaft in ungewöhnlichen Farben geben dem Bereich seine besondere Note. Mosaikartig an der Wand befestigte Kissen lassen ein ganz eigenes Raumgefühl entstehen.

Viele technische Details machen die Bibliothek zukunftstauglich. Im Eingangsbereich wurde der ehemalige Vorräum für den Nachttresor für die automatische Buchrückgabe mittels RFID genutzt. Für die Buchausleihe und -rückgabe zur Selbstbedienung befindet sich in der Nähe der Theke je eine Station, so dass das Team die Kunden bei Bedarf unterstützen kann. Zur Information und Recherche stehen vier Tablet-PCs bereit. Außerdem verfügt die Bibliothek über zwei festinstallierte Decken-Beamer und Leinwände. Zum einen für Veranstaltungen im Kinderbereich. Zum anderen kann der Lounge-Bereich damit bedient werden – für Lesungen und weitere Aktionen. WLAN vervollständigt die technische Ausstattung der Bibliothek.

Der Bibliothek steht ein fensterloser Raum zur Verfügung, der als Magazin und Aufbewahrungsort für Dekorationsmaterial u. a. verwendet werden kann. Die Bürosituation ist nicht ganz befriedigend. So wurde das Büro der Bibliotheksleitung mit dem Sozialraum kombiniert. Diese Lösung ist jedoch vertretbar, da dafür mehr Nutzfläche für die Leser und die Medien geschaffen worden ist.

In seiner Begrüßungsrede zur Eröffnung der neuen Bibliothek im Juni 2014 sagte Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe: „Lieber klein und schnuckelig statt nie.“ Dem ist zuzustimmen. Es zeigt auch, dass ohne den Einbezug eines erfahrenen Architekten und eines kreativen und für die Belange der Bibliothek offenen Bautechnikers nicht so ein gutes Ergebnis zustande gekommen wäre. Momentan verfügt die Bibliothek über ca. 21.600 Medieneinheiten, die Anzahl der Entleihungen lag 2014 bei über 126.000. Die Bibliothek nimmt am Onleihe-Verbund „netBIB24.de“ teil, der im Juli 2013 an den Start ging.



Kenndaten – Gemeindebücherei Karlsfeld	
Einwohner	18.949
Landkreis	Dachau
Zentralität	Siedlungsschwerpunkt
Bauherr	Gemeinde Karlsfeld
Bauzeit	ca. 6 Monate (Umbau)
Bauplanung	TEKTURE architects
Baukosten	Bau: 281.000 Euro Einrichtung inkl. Büromöbel: 158.000 Euro Planung: 115.000 Euro
Unterbringung/ Gebäude	ehemaliges Gebäude der Sparkasse
Gebäudegliederung	eingeschossiges Gebäude
Nutzfläche	332 m ²
Medienbestand	Ist-Bestand: 21.591 (31.12.2014) Zielbestand: 25.000
Technische Ausstattung	EDV-System: WINBIAP.net, 4 OPAC-Plätze, öffentliches WLAN
Einrichtung	Dekoroberflächen von Egger: Holzbauteile in Birke Mainau, Stahlbauteile in DB702, Tischoberflächen Beton dunkel F275 ST9 Regalsystem EKZ R5 Theke, Lounge, Kinderlandschaft und Sondermöbel nach Entwurf des Innenarchitekten
Öffnungszeiten	Di – Fr: 12.00 – 18.00 Uhr Sa: 09.00 – 12.00 Uhr
Leitung	Dipl.-Bibl. Brigitte Speer
Personal	3,87 Pers. St., davon 1 Dipl.-Bibl., 1 Fachangestellter
Kontakt	Rathausstr. 73 85757 Karlsfeld Tel. 08131-99-130 buecherei@karlsfeld.de www.karlsfeld.de

**Aus- und Rückgabe:
Servicestation
(oben) der Bücherei
und elektronische
Rücknahme**